

## Stadtplatz Nr. 5

Mächtiges 3-geschossiges Doppelhaus an der Ecke zur Böhmergasse, 1. Hälfte 16. Jahrhundert, stilistisch am Übergang der Spätgotik zur Renaissance stehend. Beide Schopfwalmgiebelfronten mit schlichter Putzrahmengliederung und spätgotischen gefasten bzw. profilierten Rechteckfenstern, im Dachgeschoß einfach gekahlte Sohlbänke. Links Trakt mit genuteter Ecklisene, westlich breites gefasten Segmentbogentor. Am rechten Bau trakt breiter Flacherker über Segmentbögen auf spätgotischen profilierten Konsolen, an der Ecke in runden Renaissanceerker mündend, dieser 2-geschossig mit Kegeldach; am Flacherker Rechteckfenster in Renaissancegewänden. In der Böhmergasse kleiner spätgotischer Flacherker auf geschwungenen Konsolen. **Innen.** Im linken Trakt in beiden Geschossen mächtige Renaissance-Riemlingdecken über Rüstbäumen (Kerbschnittdekor), wohl Ende 16. Jahrhundert; im rechten Trakt ebenerdig stichkappentonnengewölbter Einstützenraum, 16. Jahrhundert.

**Quelle:**

Bundesdenkmalamt (2003): *Dehio Oberösterreich, Band 1: Mühlviertel*  
Verlag Berger Horn/Wien; S. 232 f